

Reglement CanAm Thunder

<p>Karosserie</p>	<p>Erlaubt sind nur Karosserien aus Hartplastik, GFK oder Resine im Maßstab 1/24 oder 1/25 aus der Fahrzeugliste. Die Karosserie muss in der Draufsicht den Leitkiel, alle Chassisteile und die Reifen an der Stelle wo die Achse sitzt verdecken. Die Karosserie muss mit Startnummern versehen sein. Die Fahrzeugproportionen müssen sich an einem im Rennen eingesetzten Original orientieren, der Teilnehmer muss notfalls einen Bildbeweis bei der Abnahme vorlegen. Da die Rennen in zwei Klassen gefahren werden, gilt eine Aufteilung der Karosserien in die Fahrzeugklassen PU/Resine und GfK.</p> <p>Die in den jeweiligen Klassen zugelassenen Fahrzeuge und Reifendurchmesser sind in den Listen für Klasse 1 und Klasse 2a, b aufgeführt.</p> <p>Modifikationen an den Karosserien sind untersagt. Alle Bodies sind so einzusetzen, wie sie vom Hersteller geliefert werden. Die Bodenfreiheit ab Schwellerunterkante muss mindestens 3mm betragen. Für beide Klassen gilt: Es muss ein plastischer (3-D) Fahrereinsatz verwendet werden, der alle technischen Teile verdeckt. Das Armaturenbrett, Sitze, weitere Bauteile des Bausatzes oder entsprechendes Zubehör z.B. aus Lexan sind weitestgehend zu verwenden. Das Material des Fahrers muss aus Hartplastik/Resine sein.</p>
<p>Fahrwerk (Chassis)</p>	<p>Das Fahrwerk ist frei, empfohlen werden Motor Modern, Plafit, Schöler, Solid, Werk, BR oder Slotvision Fahrwerke. Einzelradaufhängungen und unabhängig voneinander drehende Räder pro Achse sind nicht erlaubt Die Bodenfreiheit muss vor, während und nach dem Rennen mindestens 0,8 mm betragen.</p>
<p>Motor, Getriebe, Schleifer, Leitkiel, Regler</p>	<p>Zulässig sind nur der Fox (Plafit), der F10 (Sakatsu) und der FOX10 (Jens/Slotvision/Werk/JP...), original, mit entsprechenden Aufkleber und ungeöffnet. Das Getriebe ist in Material und Übersetzungen frei. Differenziale sind verboten! Motorkabel, Schleifer sowie der Leitkiel sind freigestellt. Es sind nur Regler zulässig, die die Spannung von der Stromquelle bis zur Bahn nicht erhöhen. Das bedeutet, dass auch elektronische Regler/Diodenregler mit evtl. einstellbarer Bremse und einstellbarem Widerstand zulässig sind (z.B. Nehzi, Werksregler, Jet, Parma, ACD pro).</p>
<p>Reifen, Felgen, Achsen und Lager</p>	<p>Material vorne Moos- oder Vollgummi, Mindestauflagefläche 5mm. Hinten Vollgummi oder PUR Reifen. Die Breite in beiden Klassen darf 16mm betragen. Die angegebenen Reifenbreiten dürfen um maximal 1mm überschritten werden, sofern sie aus optischen Gründen an der Außenflanke deutlich erkennbar ballig geschliffen sind. Die endgültige Entscheidung hierüber obliegt der Rennleitung. Die Reifengröße muss dem Maßstab des Vorbilds entsprechen. Es müssen zum Fahrzeugtyp passende Felgenein- bzw. Aufsätze verwendet werden. Achsen und Lager sind freigestellt. Felgen müssen aus Aluminium sein.</p>

Gewicht	Das Mindestgewicht des Fahrzeuges muss in beiden Klassen 180 Gramm (Karosserie inkl. Halter mind. 50g) betragen.
sonstiges	Bei eventuellen Unklarheiten über die Zulässigkeit eines Modells wendet Euch bitte an die Organisatoren der Rennserie (info@historic-challenge.racing). Die Entscheidung über die Zulassung eines Fahrzeuges liegt beim Veranstalter. Sollte euer „Lieblingsmodell“ nicht in der Liste stehen, so besteht die Möglichkeit, das betreffende Fahrzeug in Absprache mit den Veranstaltern zu homologieren. Wie immer gilt: Was nicht ausdrücklich erlaubt wurde, ist VERBOTEN !!